

11 Skizzen

Werktitel: 11 Skizzen

Untertitel: Für Orchester

Opus Nummer: WV 169

KomponistIn: [Cerha Friedrich](#)

Entstehungsjahr: 2011-2012

Dauer: 23m

Genre(s): Neue Musik

Subgenre(s): Modern/Avantgarde

Gattung(en): Orchestermusik

Besetzung: Orchester

Besetzungsdetails:

Orchestercode: 3/2/3/3 - 4/3/3/1 - Pk, 3 Perc, Hf - Str

Flöte (2), Oboe (2), Klarinette (3, in A), Fagott (3), Horn (4), Trompete (3, in C), Posaune (3), Tuba (1), Pauke (1), Perkussion (3), Harfe (1), Streicher (1)

ad Klarinette: 3. auch Bassklarinette

Art der Publikation: Verlag

Titel der Veröffentlichung: Friedrich Cerha: Skizzen

Verlag/Verleger: [Universal Edition](#)

Bezugsquelle: [Universal Edition](#)

Partitur-Preview und Hörbeispiel: [Universal Edition](#)

Manuskript (Autograf): [Archiv der Zeitgenossen](#)

Beschreibung

"Der Winter 2011/12 war für mich eine ungeheuer fruchtbare Zeit. Ich wurde oft nach Orgelstücken gefragt: Ich habe nie welche geschrieben. Aber plötzlich begannen in der zweiten Novemberhälfte Orgelklänge in mir Form anzunehmen und es entstanden in kurzer Zeit ohne Auftrag oder äußeren Anstoß eine Reihe von Orgel-Präludien und -Inventionen. Sie verfolgten mich nach der Fertigstellung wie eine unabweisbare Obsession, quollen aus den formalen Nähten, begannen

zu wuchern und es wuchsen ab Dezember aus Ansätzen in den Orgelstücken elf Skizzen für Orchester. Es sind kurze Stücke von großer Direktheit – wie ich hoffe – ohne Schwulst, ohne Künstlichkeit; sie sind oft dünn im Satz, von einfacher Klarheit und guter Durchhörbarkeit.

Zur Charakterisierung: Das erste Stück ist ein langsames von etwas düsterer Kraft, das zweite ein turbulentes, das am Schluss zu den gleichmäßigen Vierteln des nächsten überleitet. Dieses basiert auf einem stufenweisen Quartfall mit seiner Umkehrung. Der Quartfall ist eine von der Renaissance bis zum Ende des Barock zahllose Male verwendete Formel, über die verschiedenste Variationen gelegt wurden. In meinem Fall haben sie elegischen Charakter mit – vielleicht – etwas klezmerischem Einschlag. Das letzte Stück ist dramatisch aufgeheizt.

Die **Skizzen** entsprechen dem, was zur Zeit ihrer Entstehung meinen Anforderungen an Musik entsprochen hat. Da man ja – Gott sei Dank – nicht immer der Gleiche bleibt, markieren sie heute für mich schon wieder eine „historische“ Position.“

Friedrich Cerha (Werkeinführung, Universal Edition), abgerufen am 23.03.2021 [<https://www.universaledition.com/friedrich-cerha-130/werke/skizzen-14050>]

Auftrag: Skizzen I-VII entstanden im Auftrag Konzerthaus Berlin, Skizzen VIII-XI im Auftrag *Niederösterreichisches Tonkünstler-Orchester*

Uraufführung

6. Oktober 2012 - Grafenegg

Mitwirkende: *Niederösterreichisches Tonkünstler-Orchester, Andrés Orozco-Estrada* (Dirigent)

Weitere Aufführung

11. November 2016 - Konzerthaus Berlin

Mitwirkende: *Konzerthausorchester Berlin, Iván Fischer* (Dirigent)